

Der Konjunktiv im Imperfekt

1. Final- und Konsekutivsatz

Monstrum ab Iunone in Graciam missum est,
ut Herculem **perderet**.

*Ein Ungeheuer wurde von Iuno nach Griechenland
gesandt, damit es Hercules zugrunde richte.*

Iuno tanto odio in Herculem afficiebatur,
ut ei omnibus modis detrimento **esset**.

*Iuno war mit so großem Hass auf Hercules versehen
[hasste Hercules so sehr], dass sie ihm auf jede Weise
schadete.*

Hercules spiritum tenet,
ne veneno **afficeretur**.

*Hercules hielt den Atem an, damit er nicht mit dem
Gift in Berührung käme [komme] / um nicht mit dem
Gift in Berührung zu kommen.*

Erläuterung: Der Konjunktiv Imperfekt in einem finalen oder konsekutiven Gliedsatz bezeichnet die *Gleichzeitigkeit zum Geschehen des Hauptsatzes*, wenn dessen Prädikat in der Vergangenheit steht. Dabei ist es gleichgültig, um welches Tempus der Vergangenheit (Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, historisches Präsens) es sich dort handelt.

2. Konditionalsätze: Irrealis der Gegenwart

Nisi capita semper denuo **creserent**,
labor noster facilis **esset**.

*Wenn die Köpfe nicht immer nachwüchsen, wäre
unsere Arbeit leicht.*

Erläuterung: In einem konditionalen Satzgefüge bezeichnet der Konjunktiv Imperfekt *einen irrealen, d.h. einen als nichtwirklich oder unmöglich dargestellten Sachverhalt*. Dabei wird sowohl im Deutschen wie im Lateinischen in beiden Teilen des Satzgefüges der Konjunktiv Imperfekt verwendet.

Qui nihilum scit,
omnia credere debet!

HK 2018/2019

